



Infobulletin Nr. 2 / 2016

# कल्याण

## PROJECT BASEL

---

## Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
Editorial	3
Ein Fest für 25 Jahre Calcutta Project Basel	4
Dr. Ajoy Kumar Mukherjee, Datenerfasser im S. B. Devi Charity Home	8
Wir stellen uns vor: Mitglieder des CP Basel	10

---

Stiftung Calcutta Project Basel  
c/o Universitätsspital  
4031 Basel

[www.calcutta-project.ch](http://www.calcutta-project.ch)  
[calcutta@stud.unibas.ch](mailto:calcutta@stud.unibas.ch)

**Spendenkonto: PC 40-13134-9**

Titelseite: Die beiden Hauptorganisatorinnen des Jubiläumsevents Anika Züchner und Judith Heckendorn

## Liebe Leserinnen und Leser

Am 03. Juni durften wir zusammen mit Ihnen 25 Jahre Calcutta Project feiern. Es war ein unvergesslicher Abend mit tollen Auftritten, an die wir uns noch lange erinnern werden. Herzlichen Dank an all unsere Gäste, Helfer und Künstler, die unentgeltlich für uns aufgetreten sind und uns allen einen wunderbaren Abend beschert haben!

Es war eine grosse Freude für uns, viele unserer langjährigen Gönnerinnen und Gönner am Event persönlich zu begrüßen und Neuigkeiten auszutauschen. Die Gäste konnten so das aktuelle CP-Team kennen lernen, das mit etwa 25 Mitgliedern in Aktion war. Falls Sie nicht dabei waren oder noch einmal in Erinnerungen schwelgen wollen, präsentieren wir Ihnen auf den folgenden Seiten eine Auswahl unserer schönsten Bilder, die übrigens Florian Beck fotografiert hat. Darum ist das Infobulletin auch ausnahmsweise farbig.

Auf S. 8 stellen wir Ihnen Dr. Ajoy Kumar Mukherjee vor, der bereits seit 2004 regelmässig im S.B. Devi Charity Home arbeitet. Er unterstützt die jüngeren Monitore der Programme in wissenschaftlichen Fragen und hilft die Daten aufzubereiten, damit wir sie in der Schweiz verwenden können.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spass bei der Lektüre und einen erholsamen Sommer!



*Daniela Trapani*



*Yvonne Siemann*

## **Ein Fest für 25 Jahre Calcutta Project Basel**

**von Anika Züchner**

Mit einem tollen und abwechslungsreichen Jubiläumsevent haben wir am 03. Juni das 25-jährige Bestehen des CPs gefeiert. Das Highlight des Abends waren natürlich die Auftritte der Künstler, die übrigens alle ohne Gage für uns auf der Bühne im Mitarbeiterrestaurant des Unispitals standen!

Eröffnet wurde die Show mit der indischen Tanzgruppe Kalasri aus Basel, die einen klassischen und einen Bollywood-Tanz zeigten. Als zweites trat der Chor Acappellati auf, der ganz ohne Instrumente, dafür aber mit viel Stimmvolumen auf der Bühne stand. Der erste Teil des Bühnenprogramms beendete die Basler Trommelgruppe stickStoff mit einem traditionellen Fasnachtsmarsch.

Der zweite Teil des Bühnenprogramms wurde mit dem Sänger Roli Frei gemeinsam mit Peter Wagner am Piano eröffnet. Roli Frei, der das CP schon lange durch Benefizauftritte unterstützt, spielte an diesem Abend einige seiner schönsten Songs.

Als nächstes kam unser Überraschungsgast auf die Bühne, der spontan nur eine Woche zuvor einem Auftritt zusagte: der Profi-Zauberer Florian Klein zauberte mit den Zuschauern zusammen und liess sie so ein Teil der Magie werden. Den krönenden Abschluss bildeten die Trommler von stickStoff mit einem zweiten Auftritt, bei dem sie dem Publikum ihr Markenzeichen - das Trommeln in Verbindung mit aufwendigen Lichteffekten - präsentierten.

Auch das indische Menü sowie die Grillspezialitäten fanden viele hungrige Abnehmer. Sogar das Wetter spielte mit und die Gäste konnten vor und in der Pause den schönen Garten geniessen. Die Tombola-Lose waren ebenso begehrt, und da jedes zweite Los gewann, konnte fast jeder und jede mit einem Gewinn nach Hause gehen.

Nach diesem gelungenen Fest freuen wir uns umso mehr auf die nächsten 25 Jahre und möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei Ihnen, unseren Spenderinnen und Spendern bedanken, denn ohne Ihre Unterstützung wäre das CP nicht ein Vierteljahrhundert alt geworden! Wir hoffen, dass Sie uns auch in Zukunft treu bleiben und wir damit das Leben von vielen Menschen in Indien verbessern können, aber auch den Studierenden in Basel die Möglichkeit für viel Praxiserfahrung in der Entwicklungszusammenarbeit geben.



**Indischer Tanz vom Tanzensemble Kalasri**



**Roli Frei mit Peter Wagner am Piano**



**Der Chor Acappellati**



**Florian Klein verblüfft das Publikum**



**Beeindruckende Lichteffekte von stickStoff**



**Auch das Wetter spielte mit**

---

## **Dr. Ajoy Kumar Mukherjee, 68 Jahre, Datenerfasser im S. B. Devi Charity Home**

**von Laurence Lutz und Stephanie Lange**

Dr. Mukherjee ist ein wichtiges Mitglied unserer Partnerorganisation S. B. Devi Charity Home. Er ist in sämtlichen Programmen tätig und bereitet jeweils die Dokumente der einzelnen Programme vor.

Geboren wurde Dr. Mukherjee in Kolkata. Er hat einen Doktor in Life Sciences und ein Nachdiplom in Humanphysiologie. Eine Zeit lang war er Dozent an der Universität und hielt Vorlesungen. Am meisten begeisterte ihn jedoch die Forschungsarbeit, welcher er sich schnell wieder widmete.

Während 28 Jahren war er bei der Defence Research & Development Organization des Ministry of Defence in Delhi tätig. In dieser Zeit führte er verschiedene Experimente zur menschlichen Physiologie durch, vor allem in Berggebieten, und untersuchte die Auswirkungen der unterschiedlichen Umgebungen auf die Physiologie und die biochemischen Vorgänge im menschlichen Körper.

1999 begann seine Zusammenarbeit mit dem S. B. Devi Charity Home, als er von einer dort durchgeführten Studie zur bioelektrischen Impedanzanalyse hörte. Dabei geht es um die Körperzusammensetzung, also z.B. die Messung des Körperfetts zur Bestimmung des Ernährungszustands. Nach seiner Beteiligung an dieser Studie arbeitete er zunächst für das Regional Occupational Health Center, ebenfalls eine Regierungsinstitution, blieb aber währenddessen immer in Kontakt mit dem S. B. Devi Charity Home.

Seit 2004 arbeitet er nun regelmässig für das S. B. Devi Charity Home und hat unter anderem Präsentationen für internationale Konferenzen vorbereitet wie auch wissenschaftliche Berichte geschrieben.

Er arbeitet von Montag bis Samstag für die Organisation und ist dabei sehr glücklich. Das Projekt hat sich sehr gut entwickelt und hat im Laufe der letzten Jahre sehr viel erreicht. Die Teilnahme daran hat sein Leben in der Tat verändert: zuvor kannte er nur die spezifische Forschungsarbeit, im S. B. Devi Charity Home hingegen lernte er mit Menschen zu arbeiten und der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Am meisten berührt hat ihn bis jetzt der Konika Nightshelter, und die Kinder liegen ihm besonders am Herzen.

Seine glücklichsten Momente erlebt er in seiner Arbeit für die Gesellschaft und im Kontakt mit den Menschen, aber ganz besondere Freude bereitet ihm seine drei Jahre alte Enkelin. Abends, wenn seine Enkelin schläft, nutzt er die freie Zeit um zu lesen. Ansonsten verbringt er seine Freizeit gerne mit sportlichen Aktivitäten wie Cricket und Badminton. In jungen Jahren war seine grösste Leidenschaft das Schauspiellernen. Für seine Zukunft wünscht sich Dr. Mukherjee einzig, in Frieden und altershalber zu sterben und dabei niemandem zur Last zu fallen.

Bei unserem Gespräch teilte er zuletzt einige seiner Lebensweisheiten mit uns: In seinen Augen ist das Wichtigste, sich im Leben zu etablieren und seinen Platz in der Welt zu finden. Daneben spielt Zeit eine sehr wichtige Rolle: man muss sich seine Zeit gut einteilen, um seine Familie, Freunde, die Gesellschaft und die Arbeit in die Balance bringen. Mit diesen weisen Worten verabschieden wir uns von Dr. Ajoy Mukherjee.



Das Interview entstand bei unserer letzten Delegationsreise nach Kolkata

## Wir stellen uns vor: Mitglieder des CP Basel



### Anne Mayer (24):

«Ich studiere Wirtschaftswissenschaften. Da ich später meinen Master im Bereich Nonprofit-Management machen möchte, war ich sofort vom Calcutta Project begeistert. Es bietet die Möglichkeit, sich neben dem Studium für einen guten Zweck einzusetzen und gleichzeitig einen Einblick in die Entwicklungszusammenarbeit und in den Aufbau einer NPO zu bekommen. Ich freue mich darauf, das theoretisch Erlernete in die Praxis umzusetzen und dadurch das Projekt zu unterstützen.»



### Tobias Drilling (20):

«Seit über einem halben Jahr betreue ich das PHPA-Programm. Ein zweimonatiger Aufenthalt in Kambodscha, bei einer lokalen buddhistischen NGO, hat mir erste Einblicke in die Entwicklungszusammenarbeit gegeben, welche mich sofort fasziniert hat. Im CP möchte ich gerne in Indien nachhaltige Hilfe bieten und vor allem die Menschen vor Ort ermächtigen, ihre Lebensumstände zu verändern. Vom nächsten Herbst an, nach meinem Zivildienst, werde ich in Bern Sozialwissenschaften und Sozialanthropologie studieren.»

### Alle Mitglieder des Calcutta Project Basel

**Stiftungsrat:** Judith Heckendorn, Pater Ioannes Chandon Chattopadhyay, Bettina Frei, Theo Amacher, Markus Lampert, Kate Molesworth

**Geschäftsleitung:** Nadine Sailer, Sophie Bosshart, Stephanie Lange, Laurence Lutz, Sandra Stöckli, Anika Züchner, Yvonne Siemann, Jakob Roth

**Fachkommission:** Nadine Sailer, Sophie Bosshart, Janine Steinmann, Dominik Schwarzkopf, Sinead Tschopp, Jakob Roth, Tobias Drilling

**Public Relations:** Judith Heckendorn, Yvonne Siemann, Stephanie Lange, Claudia Hell, Anika Züchner, Laurence Lutz, Daniela Trapani, Menorca Chaturvedi, Maria Moser, Anne Mayer

**Finanzen:** Sandra Stöckli

# Schule für Yoga und Indischen Tanz



**Indischer Tempeltanz – Bharatanatyam**  
**Yoga – authentisch südindische Schule**  
**Bollywood Dance**

Anfänger und Fortgeschrittene - Erwachsene und Kinder

mit D. Keshava, Esther Jenny, Anjali und Sumitra Keshava  
Freie Strasse 3 – 4001 Basel – 061 301 02 31 – [www.kalasri.com](http://www.kalasri.com)

kalasri

indian art and culture



Die Basler Trommelgruppe stickStoff mit dem Calcutta Project-Team

# कलकत्ता PROJECT BASEL

**Stiftung Calcutta Project Basel**  
c/o Universitätsspital  
4031 Basel

[www.calcutta-project.ch](http://www.calcutta-project.ch)  
[calcutta@stud.unibas.ch](mailto:calcutta@stud.unibas.ch)

**Spendenkonto: PC 40-13134-9**